

ihnen vom Aufsichtsrat erlassen werden; sie beziehen das mit dem Aufsichtsrat zu vereinbarende Gehalt.

§ 18, Absatz 2 und 3 werden gestrichen.

§ 20, Absatz 2, Satz 1. Jedes Mitglied hat eine Stimme ohne Rücksicht auf die Zahl seiner Geschäftsanteile. (Sonst unverändert.)

§ 25, Ziffer 1, Änderung der Satzung; Änderung des Zwecks der Genossenschaft (§ 2).

§ 25, Ziffer 3. Wahl des Aufsichtsrates und der Bevollmächtigten zur Führung von Prozessen... (alles andere bleibt. Der Vorstand wird also fortan vom Aufsichtsrat (vgl. § 13), nicht von der Hauptversammlung gewählt).

§ 26. Zu den Beschlüssen über Gegenstände der Tagesordnung und rechtzeitig und formrichtig (§ 22) gestellte Anträge genügt einfache Stimmenmehrheit; zu Beschlüssen über Änderung der Satzung oder des Zwecks des Unternehmens oder der Auflösung der Genossenschaft bedarf es... (alles andere unverändert).

§ 28. Der Geschäftsanteil wird auf 10 Goldmark festgesetzt. Ein Mitglied kann mehrere Geschäftsanteile, jedoch nicht mehr als zehn besitzen (§ 11, Ziffer 5). Ein Mitglied, das einen weiteren Geschäftsanteil erwerben will, hat dem Vorstande eine von ihm zu unterzeichnende unbedingte Erklärung abzugeben.

Die Beteiligung auf den weiteren Geschäftsanteil tritt mit der erfolgten Eintragung in Kraft.

Zum § 28 hat die Hauptversammlung ferner beschlossen:

Der Geschäftsanteil wird auf 10 Goldmark festgesetzt. Auf diese 10 Goldmark ist das Geschäftsguthaben jedes Genossen zu verrechnen, welches sich für ihn aus der Jahresrechnung für 1923 ergibt. Bei der Umrechnung der Papiermark in die Goldmark ist die Goldmark gleich dem Werte von 1/2790 kg Feingold auf der Grundlage des im Reichsanzeiger bekannt gegebenen Londoner Feingoldpreises anzunehmen. Soweit durch das vorhandene Geschäftsguthaben der Geschäftsanteil von 10 Goldmark nicht erreicht ist, hat jeder Genosse den fehlenden Betrag innerhalb eines Monats vom Tage der Beschlussfassung ab in wertbeständiger Form einzuzahlen.

Nachdem diese Beschlüsse in das Genossenschafts-Register eingetragen worden sind, werden sie hiermit bekanntgemacht.

Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß ein Reingewinn für das Jahr 1923 nicht zu verteilen ist, also ein Geschäftsguthaben der einzelnen Genossen nicht besteht. Über den Jahresabschluss wird eine im März einberufende Hauptversammlung zu beschließen haben. Es ist daher jeder Genosse verpflichtet, mindestens 10 Goldmark als erhöhten Geschäftsanteil bis zum 15. Februar einzuzahlen (Postcheckkonto Leipzig 2642); die auf unsere Aufforderung v. 26. November (Börsenblatt 1923,

Nr. 276) einstweilen als Darlehen gezahlten Beträge sind hierauf anzurechnen.

In den Aufsichtsrat sind an Stelle der ausgeschiedenen Mitglieder Herr Kommerzienrat Carl Schöpping in Firma Lindauer'sche Buchhandlung in München, Ernst Schulze in Firma Stiefhold & Co. in Berlin neu gewählt:

Herr Bruno Hauff in Firma Georg Thieme in Leipzig,  
Dr. Felix Meiner in Leipzig,  
Friedrich Reinecke in Firma Central-Buchhandlg. u. Antiquariat (Friedrich Reinecke) in Magdeburg.

Leipzig, 31. Januar 1924.

Abrechnungs-Genossenschaft  
Deutscher Buchhändler  
e. G. m. b. H.

Der Vorstand:  
Carl Linnemann,  
Robert Wigtländer,  
Otto Zimmermann.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Wir haben den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen. Unsere Vertretung verbleibt bei der Firma H. G. Wallmann.

Buchhandlg. der Gv. Gesellschaft,  
Quell-Verlag  
der Gv. Gesellschaft,  
Stuttgart.

Wir haben unseren Verlag von Papiermühle, E.-A., nach Gotha, Friedrichsallee 5, Fernsprecher 1173, Postcheckkonto Leipzig Nr. 25836, verlegt.

Der Genealogisch-Heraldische Teil unseres Verlages ist an die Firma Julius Perthes in Gotha, Fernsprecher 2004, Postcheckkonto Leipzig, Nr. 17505, übergegangen, während die übrigen Verlagsartikel auch weiterhin unter unserer Firma zur Auslieferung gelangen.

Verlagsanerbieten in der Richtung der kaufmännischen Berufsbildung sind uns stets willkommen.  
Gotha, den 1. Februar 1924,  
Gebr. Vogt.

Wiederaufnahme  
des Verkehrs über  
Berlin.

Die Firmen:  
Carl Danehl, Alfenstein,  
Harnecker & Co., Frank-  
furt a. D.,  
A. Meyer's Buchhdlg.,  
Löben,  
Walbow'sche Buchhdlg.,  
Frankfurt a. D.,

verkehren wieder über Berlin und werden durch uns vertreten.

Berliner Kommissions-  
buchhandlung G.m.b.H.,  
Berlin SW 68.

# Wien.

Wir übertragen der  
**Wiener  
Literarischen Anstalt u.-G.**  
Wien I, Bognergasse 4,  
die Auslieferung unseres Verlages für  
**Wien, Deutsch-Österreich\*)  
und Nachfolgestaaten.**

Diese Firma führt vollständiges Lager auch in allen Einbänden. Wir hoffen dadurch, unseren Geschäftsfreunden den Bezug unserer Verlagsartikel wieder zu erleichtern.

**Rösl & Cie., München.**

\*) Berichtigung der Anzeige aus Nr. 25 in der irr-  
tümlich Deutschland und Oesterreich angegeben wurde.  
Red.

Wiederaufnahme des  
Verkehrs über Leipzig!

Die Firma  
Hollborn & Wehmeyer,  
Buchhandlung,  
Nienburg/Weser  
hat mir ihre Vertretung am  
hies. Platze neu übertragen.  
Leipzig.  
Carl Fr. Fleischer.

Hierdurch gebe ich bekannt,  
daß ich mich dem Gesamtbuch-  
handel angeschlossen habe.  
Hochachtungsvoll

A. Friedmann's  
Buch-, Kunst-, Musikalien-  
handlung, Antiquariat,  
Wien XVI,  
Neulerchenfelderstraße 55.

Sehige Vertretung:  
Grosso- und  
Kommissionshaus

Mühlhausen i. Thüringen,  
den 1. Februar 1924.  
Linda-Verlag.

Ich übernahm die Vertretung der  
Firma:

Ludwig Rauchenberger,  
Rüstringen i. D.  
Leipzig, 1. Februar 1924.  
Theod. Thomas Komm. Gesch.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht,  
Platten, Matern usw. suche zu kaufen.  
A. H. Panne, Leipzig-Blagwitz.

## Sortiment! Verlag! Wien!

Ich suche zum 1. April oder  
1. Juli eine Sortiments- oder  
Verlagsbuchhandlung in Wien  
zu kaufen oder mich an solcher  
tätig zu beteiligen. Ernstgemeinte  
Angebote bitte unter „Wien“  
Nr. 257 an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins zu richten.